

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 5

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Biblische Bilder für die Kleinen, die noch nicht lesen können.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg i. B. 1897 — 30 J.

Die 42 ansprechenden Bildchen verteilen sich entsprechend aufs Alte (13) und Neue (29) Testament. Gute Auswahl, sorgfältige Darstellung und billiger Preis.

2. Der neue Lehrer in Seethal von P. Franz Rechthmied. 2. Auflage, Alphonsus-Buchhandlung in Münster i. W. P. Rechthmied greift ins volle Menschenleben hinein. In 10 Kapiteln zeichnet er einen Lehrer so recht nach dem Herzen Gottes in voller und allseitiger Tätigkeit. Dabei kommen Mischehe und modernes Lehrertum in richtige Beleuchtung. Die Personen sind treffend gezeichnet, so der Lehrer, Olga, Ludmilla und Rosa. Die Erzählung spielt im österreichischen Alpenlande. Eine gehaltvolle und spannende Erzählung.

3. Soziale Vorträge von P. Georg Freund, Alphonsus-Buchhandlung, Münster in W. Preis: 2 M. 252 S.

Der Redemptorist P. Freund ist als Schriftsteller und Redner wohlbekannt. In Wien speziell ist er gar beliebt und hat als Missionär in Österreich und Deutschland großen Ruf. In diesem Buche, „Soziale Vorträge“ belittelt, ergeht sich P. Freund über die brennendsten Streitpunkte der Gegenwart, so über: Communismus, Reichtum, Armut, Klerikalismus, Liberalismus des 4. Standes, Emanzipation des Weibes, Selbstmord, Duell u. a. Logisch scharf, formell anziehend, inhaltlich reich und vielseitig packen die Auseinandersetzungen jeden Denkenden am rechten Fleck, beseitigen Zweifel und bieten Halt für die Diskussion in moderner Gesellschaft. Ein Werklein, das reichen Absatz verdient.

4. Die Gesellschaft von P. Georg Freund. Verlag wie Nr. 3. 185 Seiten. Preis: 2 M.

Der Verfasser von Nr. 3 giebt unter obigen „Populäre Abhandlungen“ heraus, die in der Tat „populär“ sein müssen, sonst hätten sie nicht innert 3 Monaten die zweite Auflage schon erlebt. Er behandelt: Kirche — Staat — Ehe — Mann — Weib — Jugend — Gebet und Arbeit. Das ist wieder einmal eine gesunde und soziale geistige Kost für einen Alltagsmenchen; das packt und ergreift, entflammt und belehrt, erwärmt und festigt. Pater Freund kennt unser Volk und dessen Bedürfnisse, er kennt die Gefahren, die ihm drohen, und die Eigenheiten des Volksherzens, die guten wie die bösen. Und so erfaßt er in seinen Darlegungen auch den ganzen Menschen und reizt ihn mit. Frisch in der Form, übersichtlich in der Beweisführung, modern in der ganzen Auffassung: Das sind in die Augen springende Vorteile der „Gesellschaft“. Sehr empfehlenswert!

5. Katechetische Skizzen von J. Hower, H. Laven und J. W. Weber. III. Teil. Paulinus-Druckerei, Trier 1897 — 168 Seiten.

Diese „Skizzen“ sind im Anschluß an den neuen katholischen Katechismus für die Diözesen Breslau, Köln, Münster und Trier geschaffen. Sie wollen Stoff zur Verdeutlichung des Katechismusinhaltes bieten, also in gedrängter Kürze und übersichtlicher Ordnung Gedanken vorlegen, welche der Katechet mit Leichtigkeit weiter ausführen kann. 3. B. Was verstehen wir unter göttlicher Gnade? Erstlich folgt nun die Antwort in Sperrdruck, sodann die präzise und unzweideutige Darlegung der Begriffe: übernatürlich — innere Gabe — Gabe — um der Verdienste Christi willen — ewiges Heil, also die Erklärung aller in der Antwort enthaltenen schwierigen Begriffe. Auf diese Weise sind Sakramente, Gnade und Gebet in zirka 250 Fragen wertvoll und lehrreich behandelt.

6. Zwischen Schulbank und der Kaserne von Alban Stolz. 10. Auflage. Herder'scher Verlag in Freiburg i. B. 38 Seiten. 6 Expl. 50 J.

Das ist ein verständlicher und verständiger Wegweiser für die Jugend. Stolz zeichnet dem Jünglinge die kommenden Gefahren und die einzuschlagenden Wege lichtvoll und wahr. Ein passend Geschenk für unsere Rekrutenschüler.

7. Pädagogische Vorträge und Abhandlungen von Jos. Poesch. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten.

Heft 19. Dr. Rolfes bespricht auf aristotelisch-thomistischer Grundlage in gediegener Weise das „Wesen der Seele“.

Heft 20. Ein Jurist nimmt die „Verrohung der Jugend“ scharf unter die Lupe und empfiehlt als Heilmittel Tierschutz, Verbot öffentlicher Darstellung von Rohheitsszenen und christlicher Kindererziehung. Sehr reich an zeitgenössischen Belegen.

Heft 21. Anna Benfeh-Schuppe ergeht sich über „Frauenfrage und Mädchenerziehung“. Die Verfasserin will unsere Mädchenerziehung mehr der Zeit anpassen und aus alten Geleisen heraus reißen, dabei eine tüchtige Vorbereitung auf künftigen Beruf als Hausmutter bieten. Drei sehr lebenswerte, stellenweise recht wertvolle Schriftchen. — Preis 60 J.